

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 M., durch die Post bezogen 2,50 M., monatlich 1,67 M., 1 monatlich 84 Pfennig. Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.

Saale-Beitung. (Der Boten für das Saalthal.)

Inserate werden pro Spalte und jeder Raum mit 20 Pfg., für Halle mit 18 Pfg. berechnet und in der Expedition, von unsern Annoncenstellen und allen Annoucer-Expeditionen angenommen. Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

Nr. 258. Halle a. d. Saale, Mittwoch den 4. November 1885.

Abonnements-Anzeige.

Bestellungen auf die Saale-Zeitung für die Monate November und Dezember werden von allen Reichspostanstalten, in Halle von der unterzeichneten Expedition und den bekannten Anzeigebestellen unangetrieben angenommen.

Politische Uebersicht.

Dem Telegraphen-Korrespondenz-Bureau wird aus Konstantinopel gemeldet, der Eintritt der Konferenz sei bisher lediglich durch Verzögerung bei der Ernennung des zweiten Delegierten der Türkei verhindert, für Dienstag aber würde die erste Sitzung der Konferenz erwartet.

Am Mittwoch den 4. d. tritt in Dänemark ein vorläufiges Gesetz in Kraft, welches einen Zusatz zu dem bürgerlichen Strafgesetze enthält und den bezüglichen Bestimmungen der Strafgesetze anderer Länder betr. die Erhaltung der öffentlichen Ruhe und Ordnung analog ist.

Der russische Finanzminister beschäftigt umläuft das Regiment zur Verabfolgung von Darlehen auf Credit und Korn aus den Reichsbankkontoren, wonach zunächst die Reichsbankkontore in Odesa und Moskau unter Verrechnung von 6 Prozent Zinsen per annum verfahren sollen.

Ministerium die erforderliche Verhandlung mit den betreffenden anderen Ressorts herbeiführt haben werde, soll die Angelegenheit unverweilt weitere Folge auf legislativem Wege erhalten.

Die kanadische Regierung hat sich entschlossen, den Verkehrszustand Louis Riels noch einmal durch einen Verste-Ausschuß prüfen zu lassen.

Die Verbindung mit dem Kongo wird immer regelmäßiger. Am 31. Okt. fuhr der Dampfer „Ella Boermann“ von Hamburg ab; am 6. Nov. geht ein Steamer von Eschabon an.

Die Kranken- und Schwachen in einem Hospital erkräftet, das unter den Regern in Ansehen steht; sie bringen die erkrankten Kinder dahin; für die Erwachsenen giebt es Medizin unentgeltlich.

Petersburg, 2. Nov. Die Reichseinnahmen betragen bis zum 1. August d. J. 37,064,429 Rubel gegen 34,452,512 Rubel, die Reichsausgaben 390,393,180 Rubel gegen 374,030,576 Rubel in dem gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Berlin, 2. Nov. Der Kaiser empfing heute vormittags, nach Entgegennahme eines Vortrages des Hofmarschalls Grafen Personchen, den Major der Landwehr Dunder und demnachst den Erbprinzen zu Hohenzollern-Schillingfürst.

Deutsches Reich.

„Bitte, Herrschaften, näher treten, und jeder seinen Platz finden, den weihnachtlichen Zauberborn zu beschauen.“

„Sie an den alljährlich wiederkehrenden Glanz sehnte Tochter des Hauses setzte sich zuerst, mit ihren strahlenden Augen die ihr jugendlichen Gesichte im Auge erfahrend, alte sie, ihren Verlobten stürmlich mit sich ziehend, darauf zu. Bismarckmann folgte langsam.“

„Hat das Christkind Sie zur Zufriedenheit bedacht, Herr Obersteuercontroller, dann waren Sie ohne Zweifel artig und fromm!“ scherzte Frau Steuertrath Herrst, „im Ernst aber bitte ich,“ sagte die Dame in lebenswürdig verbindlichem Tone hinzu, „die wertlosen Kleinigkeiten, deren ich mich im Hinblick auf den lobbaren Nullsatz beinahe schäme, freundlich anzunehmen.“

„Sullapp, gnädige Frau! was ist damit?“ versuchte Hartmann jede Beziehung zwischen jenem und sich in Abrede zu stellen.

„Ihr Augen find sich Ihnen nicht, Sie sind überflüssig!“ lachte die Frau Steuertrath. „Woburd?“ wollen Sie wissen? Nun, nur ein Cavalier, wie der Herr Obersteuercontroller Hartmann versteht mit so feinem Geschmack und Takt eine so gelungene Wahl zu treffen und die zugehörigen Sachen den Wünschen der Weibchen anzupassen.“

„Meine Gnadigkeit!“

„Habe ich etwa nicht Recht?“ kam die Dame seinem weiteren Einpruch zuvor. „Doch nun kommen, sehen und bewundern Sie, mit was allem der Weihnachtsmann und erstere hat.“

„In der That war jeder reichlich bedacht worden, mit theils nützlichen, theils prunkvollen Zuggegenständen. Hauptächlich fehlte die für Dora bestimmten Geschenke — ihrer waren so viele, daß sie kaum Raum genug fanden — aller Blide.“

längere Zeit mit dem Civil-Kabinet. Nachmittags hatte der Kaiser dem zum Vizepräsidenten in London ernannten bisherigen Staatssekretär Graf Hagfeldt vor dessen Abreise auf seinen neuen Posten die nachgedachte Audienz ertheilt.

Die Ausschüsse des Bundesraths werden am Mittwoch mit den Beratungen des Reichshaushaltsgesetzes beginnen und zwar soll zunächst der Etat der Zölle und Verbrauchssteuern zur Verhandlung gelangen.

Aus Madrid wird zur Karolinenfrage telegraphisch: „Trotz offizieller Denialen wird berichtet, daß der Kaiser dem künftigen Kaiserthron bereits unterbreitet habe. Der Kaiser schlägt vor, die Souveränität Spaniens über die Inseln anzuerkennen, sowohl mit Rücksicht auf historische Ansprüche als auf die frühere Occupation von Yap und der Palau-Gruppe durch die Spanier.“

Die Ankunst des Statthalters Fürsten Hohenlohe in Stralsburg erfolgt nächsten Donnerstags nachmittags 1/2 Uhr über Regl. Am Abend wird dem Statthalter von den Vereinen ein Gedächtnis mit Ehrenkrone dargebracht, Freitag vormittag findet Empfang der Beamten statt, nachmittags hält die Studentenschaft eine große Ansprache, der sich abends ein Festmahl anschließen wird.

Die Meldungen, welche nach den Vorschriften des Unfallversicherungsgesetzes über die in den einzelnen industriellen und gewerblichen Betrieben erfolgten Unfälle durch die Versicherungsanstalten an die Ortspolizeibehörden zu erstatten sind, beschäftigen von neuem die alte Erfahrung, daß die bei weitem größere Hälfte der Verletzungen durch die eigene Unvorsichtigkeit und Fahrlässigkeit der Arbeiter herbeigeführt wird.

Berlin, 2. Nov. Der Kaiser empfing heute vormittags, nach Entgegennahme eines Vortrages des Hofmarschalls Grafen Personchen, den Major der Landwehr Dunder und demnachst den Erbprinzen zu Hohenzollern-Schillingfürst, sowie den Generalleutnant v. Winterfeldt II. und arbeitete hierauf nach

controleur herbeiführte, mit ihr zu stehen und an ihrer Freude theilzunehmen.

„Woher weißt Du denn, daß ich Thürinen besonders liebe und mir längst gewünscht habe? Wie werden Rüste und Silba mich beneiden um den schönen Schmuck! Ich bin ordentlich stolz auf meinen Schmuck — und so glücklich — und dankbar! Am Sylvesterballe will ich zuerst damit glänzen, meinem Albert zu Ehren! Sprich, Schatz,“ forschte Dora, sich ihrem Verlobten zärtlicher anschmiegend, „machen meine Geschenke, freilich sehr wenig gegen den prächtigen Schmuck, Dich auch so froh?“

„Gewiß, Dora!“ antwortete Doktor Kroner. „Ich bewundere Deinen Fleiß, Deine Geschäftlichkeit und Ausdauer, aber wenn ich dabei denke, welche Ebnid solche feinen Stücken erfordern, wie gefährlich sie Deinen Augen werden können, dann möchte ich doch bitten, in Zukunft derartige Arbeiten —“

„Dora mit bezauberndem Lächeln, — und dann geschah es ja für Dich, oder, wenn Du dies lieber hörst, ausgenommen die Ohren, welche natürlich Dein anschießliches Schmuckstück, für unsern Salon!“

„Sie hätte nur noch hinzufragen müssen: „Und ich habe nur wenige Stücke an Teppich und Sophasitten gearbeitet, war mir viel zu langweilig, fremde Hände vollendeten für sorglichen Lebt, was Dich als — mein Werk“ beglückte.“

„Aber, wenn sie es auch nicht auspricht, die Liebe kam dem schönen Mädchen doch zum Bewußtsein und machte es leicht erfinden, als Kroner, von Doras Worten bewegt, mit dieser Empfindung dankte und die lieben, fleißigen Finger an seine Lippen schätzte. Sie ließ es mit abgewandtem Blick geschehen, dabei flossen ihre Augen auf ein noch nicht bemercktes Badet, trotz entzog sie dem Verlobten ihre Hände, und jenes ergründete sie nie neugierig: „Was ist dem dies? Ein Dusch!“ Sie löste den Umhäng —, weich prächtiger Einband! Wohl eine

Irren und Finden.

Roman von A. Marby. (Fortsetzung.)

„So! nun kennen ja wohl alle? Die vielen Richter anzusehen, kostet wirklich Zeit und Mühe! Bist auch Du mit Deinen Anordnungen fertig, Tinta? Darf ich zusehen?“

„Warte noch einige Sekunden, lieber Mann.“ versetzte Frau Steuertrath Herrst, froh geschäftig mehrere Bänder fortzubringen. Doras Anblick ist noch nicht vollendet, dann sind auch noch alle diese Sachen, welche vorhin als „Nullsatz“ in's Wohnzimmer fliegen, zu verteilen. Sieh! jeder einzelne ist bedacht! Nun, es ist nicht schwer, in dem unsichtbaren Spender unsrer lebenswichtigen Necrocontroler zu errathen!“

„Ja, Weiter noch mal! nun schicken wir Hartmann doch auch eine kleine Aufmerksamkeit? Wo aber jetzt noch etwas hernehmen?“

„Wäre allerdings ein wenig spät, besser Mann! Zum Glück, Frau Rasthina Herrst lächelte triumphirend, „bedachten ich und Dora bei Zeiten, daß unser Stoff nicht leer ausgehen darf!“

„Wortreichlich! In solchen Dingen seid ihr Frauen wirklich unschätzbar!“ lobte der Steuertrath. „Und nun — er überschaute nochmals mit wohlgefällig prüfendem Feldherrnblick den reichbedachten Weihnachtsfest, sind wir wohl so weit?“

„Ja, ja, Du umgebungslos Kind,“ neckte die schöne Frau, „klinge, klinge!“

Die Filzschürzen wurden weit geöffnet; mit den noch verhaltenen silbernen Glockenklängen mischte sich ein dreifacher Trill freudigster Bewunderung, sechs ihrer Augen irrten wie momentan gebendet über die bis fast zur Decke reichende, von unzähligen Bergen überflammete, mit silbernen Korsett, goldenen und silbernen Hülsen, flimmerndem „Zenbar“ und kunstlichen Schmuckstücken überreich geschmückte Christinne und die unter ihren weit überhängenden Zweigen aufstehenden Herrlichkeiten. Es bedurfte erst der freundlich einladenden Worte:

der Entwurf „Per aspera ad astra“ von Gomonah, einem Schiffe...

Provinzial-Verordnungen.

Der Reichsanzeiger enthält folgende Bekanntmachung...

Die Gründung des Provinzial-Landesrats des Königreichs Sachsen...

Nordhausen, 2. Nov. In der heutigen Session des Provinzial-Landesrats...

Hilft, 2. Nov. Der Neubau des Kirchthurms in dem benachbarten Dorf...

Seit, 2. Nov. Am Sonnabend starb hier der in der Pianofortfabrik...

Schneebeck, 2. Nov. Gestern abend um 10 Uhr verbrannte die Glöde...

Friedberg, 2. Nov. Die liberalen Wahlmänner unserer Wahlkreise...

Langenlarsa, 1. Nov. Gestern wurde der Rauschbier-Verkauf...

Naumburg, 2. Nov. Der Bau des vierten Thurmes unseres Schlosses...

Greppin, 2. Nov. Am Freitag wurde im südöstlichen Winkel des Schlosses...

Der Magistrat von Schneebeck ist im Begriff, auf Grund der betreffenden Paragraphen...

auf den Antrag, die Fortsetzung oder Aufhebung des Arbeitsverhältnisses...

In der am Sonnabend abgehaltenen Sitzung der Prüfungskommission...

Ab. Vornberg, 2. Nov. Die heutige Wahl der acht auscheidenden Stadtvorsetzenden...

In Anwesenheit am Sonnabend der Substitut Kommerzienrat...

Berichte.

Die Kirche der Französischen Kirche zu Berlin...

Waden-Waden, 27. Okt. 1885. des Angusta.

Das Weinbrennen des Erbprinzen von Hohenzollern...

Ein Brief an Wähler. In der Zeitsung zum 53. Stück...

Ein Gardeleutnant zu Koblenz. - wie der Herr. B. geschrieben wird...

Der Herr v. Wadau) wird, wie der „Reichshof“ hört...

Ein Malermeister, 2. Nov. wie weiter in Frankfurt a. M.

Die Adresse der Berliner Künstler an den Staatsanwalt...

von 75,000 Mk. auf Nr. 34,906, der 3. Hauptgewinn...

Die Begrenzung des Dienstgehalts betreffend das Militärrecht...

Ein Grenzbid. Drei junge Leute aus dem preussischen Grenz...

In Wien erlösch' ich am Sonntag ein Mitglied der Trabanten...

Die Cholera. Am Sonntag kamen in der Prov. Palermo 27 Choleraerkrankungen...

Personalanzeigen. Der hiesige Gesandte bei dem kaiserlichen Hofe...

Waren-, Verkehrs- und Vörsen-Nachrichten.

Berliner Börse, 2. Nov. Die Börse begann heute wiederum in schöner Laune...

Berliner Anleihebörsen. In der Sitzung des Anleihekomitees...

Warenbörse. In der Sitzung des Anleihekomitees...

Getreide und Produkten-Börse. Halle, 2. Nov. Preise mit Ausschluß der Malzgerühr...

Waren- und Produkten-Börse. Halle, 2. Nov. Preise mit Ausschluß der Malzgerühr...

Waren- und Produkten-Börse. Halle, 2. Nov. Preise mit Ausschluß der Malzgerühr...

Waren- und Produkten-Börse. Halle, 2. Nov. Preise mit Ausschluß der Malzgerühr...

Waren- und Produkten-Börse. Halle, 2. Nov. Preise mit Ausschluß der Malzgerühr...

Die liberalen Wahlmänner des Wahlkreises Querfurt-Merseburg

versammeln sich am Wahltag den 5. November d. Js. Vormittags 8 Uhr zu einer Vorbesprechung
im Gasthofs „zum Stern“ in Lanchstädt.
Merseburg, den 2. November 1885.

Der Vorstand des Wahlvereins der Liberalen im Wahlkreise Querfurt-Merseburg.
Wölfel. O. Peckolt. Bichtler. Dürbeck. G. Pfeiffer.

Die Annoncen-Expedition v. J. Barck & Co.
befindet sich jetzt
Gr. Steinstraße 14 (Eingang im mittleren Laden)
und deren Filiale
bei Herrn August Zeltner, Große Ulrichstraße 17.

Musik-Unterricht.
Unterzeichnetem empfiehlt sich zum Unterricht im Violinspiel von den Anfangsgründen bis zur höchsten Stufe nach der Methode des königl. Conservatoriums zu München, wie zur Ausübung im Quartettspiel und erbitet Anmeldungen in der Wohnung Zobnitzerstr. 25.
C. Rousseau, Concertmeister.

En gros. En detail.
A. Heidenreich's Nachf.
27. Große Märkerstraße 27, nahe am Markt.
Größte und billigste Bezugsquelle von
Glas-, Porzellan-, Steingut- und
Zopfwaren.
En gros. En detail.

Special-**Tapeten**-Manufactur
Gr. Klausstr. 4. **K. Rapsilber.** Gr. Klausstr. 4.
Vorläufiger Eingang von Neuheiten in Tapeten, Borden.
Preise jederzeit concurrenzfähig.
Permanente Ausstellung von
Decken- und Wanddecorationen
in streng feisgerechten Ausführungen.
Geegründet 1859. Geegründet 1859.

W. Höffert,
Königlich Sächsischer und Königlich Preussischer
Hof-Photograph.
Ateliers:
Hannover, Dresden, Hamburg,
Georgstraße Nr. 9. Seestraße Nr. 10. Jungfernstieg Nr. 6.
Leipzig,
Schloßgasse Nr. 1 (Petersbrücke).
Wenn thunlich, vorherige Anmeldung erwünscht, ebenso erbitte
Weihnachtsaufträge recht bald.



Hopfen-Bitter-Liqueur,
Hopfen-Cognac.
Specialitäten
der Nürnberger
Hopfen-Bitter-Compagnie.
Fabrik diätetischer Hopfen-Präparate
in Nürnberg.
Von ersten Autoritäten gepriesen, legt aromatisches schmeckende
Sohlen-Zellulose, die als angenehme und erquickende Getränke
jede Insobstitution des Alkohols sofort beseitigen, die Verdauung
in hohem Grade fördern, sowie in jeder Beziehung stärkend,
belebend und Appetit anregend wirken.
Preis der großen Flasche M. 2.50.
Preis der kleinen Flasche M. 1.25.
Hauptlager in Halle a/S. bei Herrn Julius Bethge.

Teppiche, Möbelstoffe, Tischdecken,
Reise-, Schlaf- und Tischdecken, Melancholi, Anoleum, Wachs- und
Lederstoffe, Manilla-Gewänder etc.
Billigste und reelle Bezugsquelle für obige Artikel.
(16 Markt 16) **Gebr. Türk, Leipzig** (Café National)
Preislisten franco. Velttere Muster sämtlicher Artikel „unter Preis.“

Liberaler Wahlmänner-Versammlung (Spielberg - Boretius).

Sämtliche Wahlmänner der nationalliberalen und liberalen Partei werden hierdurch zu einer der Abgeordneten-Versammlung
Vorversammlung Donnerstag den 5. November cr.
Vormittags von 8 Uhr ab im „Kühlen Brunnen“
eingeladen.
Halle a/S., den 31. October 1885.

Der Vorstand des nationalliberalen Vereins der Stadt Halle und des Saalkreises.
Bethe, Banquier. Els, Rechtsanwalt. W. G. Meyer, Kaufmann. S. Wandt, Kaufmann in Cönnern. Th. Gammert, Vogtgermeister.
Ernst, Fabrikant. Grant, Goldschmied in Trotha. Otto Genschel, Fabrikant.
Gamm, Professor. Geilfren, Rentier. J. Siedenhaus, Stadtrat. Carl Zellingshaus, Rentier.
Keil, Professor. Keutel, Geschäftsführer in Kirchblau. Schmidt, Rechtsanwalt. Dr. Koblitz, Professor.
Krause, Glasermeister. C. Meyer, Kaufmann. Wihl, Heber, Fabrikant.
Scopold, Bergwerksdirektor. Vieban, Kaufmann. Louis Sachs, Kaufmann und Stadlvorstand.
Wenigke, Rathsmann in Böbezin. G. Seuff, Stadtvorstand. Dr. Edgar Thambahn.
Zeramm, Betriebsführer. Thurneß, Kaufmann in Cönnern.
Apolliter Köhler in Wettin. Trautmann, Rechtsanwalt. Dr. Wagerin, Professor.
Botho Warhe, Rittergutsbesitzer.

Zur Ziehung morgen und folgende Tage
der letzten Klasse Bad.-Badener Lotterie mit Hauptgewinnen 50000 Mark,
20,000, 10,000, 5000 Mark etc. zusammen 300,000 Gewinne
sind noch einige Loose à 6 M. 30 Pfa. zu haben bei J. Barck & Co., Gr. Steinstraße 14.

Homöopath. Heil-Bureau.
Die Homöopathie heilt sicher jede heilbare Krankheit, selbst in verzweifelten Fällen, ohne spätere Nachtheile für die Gesundheit. Heilung auch bei: Magen- und Eingeweiden-, Gicht-, Rheumatische, Frauen- und Gelenkkrankheiten.
Homöopath. Bureau von C. Schütze,
täglich geöffnet von 9 bis 5 Uhr.
Gr. Wallstraße 5. Gr. Wallstraße 5.

Homöopath. Heil-Bureau.

Th. Werndl, Zahntechnisches Atelier,
Leipzigerstrasse 14.
„Hôtel Heller“,
Große Steinstraße 24, Nähe der Klinik und Post,
läßt sein Restaurant als angenehmen Aufenthalt bestens empfehlen.
Saallocalitäten für Hochzeiten, Diners, Soupers u. sonst feilhaltigen
Vorstellungen. Mittagsstisch, Table d'hôte im Restaurant à la Cartte Nr. 1.
Richard Heller.

Kaufmännischer Verein.
Gute Mittwoch Abends 8 Uhr im „Kronprinzen“
Vortrag des Herrn Professor Dr. C. Freytag über:
„Rumänien's Handel, Industrie und Ackerbau.“



Plattdutsche Vereinigung.
Wir feiern Freitag den 6. November
Abends 8 Uhr im „Neuen Theater“ unter
5. Gütigkeit mit Concert, Theater
und Ball und laden Landleute, sowie Neuter,
Besucher und Freunde der Plattdutschen
Sprache hierzu ergeben ein. Eintrittskarten
sind bei Herren W. Schwedler, Stein-
weg 42 und Carl Th. Plötz, Große
Ulrichstraße 52, zu haben.
Der Vorstand.

Kirchbauverein.
Der dritte Vortrag zum Besten des Kirchbauvereins wird am
nächsten Mittwoch den 4. November Abends 8 Uhr in der Marien-
Kirche gehalten werden, und zwar wird Herr Conzil-Stath Göbel über
Johann Hüb
sprechen. Der Zutritt steht Jedermann frei. Am Schluß wird an den Kirch-
hören eine Collecte für den Kirchbauverein gesammelt werden, welche der Kirche
unserer evangelischen Mittheilungen dringend empfohlen ist.
Der Vorstand. D. Förster.

Hôtel Prinz von Preussen
Cöthen (Anhalt)
Inhaber: A. Meissner,
empfehl ich den geehrten reisenden Publikum angelegentlich.
Omnibus am Bahnhofs.

Tricotagen und Strumpfwaren
en gros. en detail.
Max Lichtenstein
Leipzigerstraße 64.
Strickwolle, dauerhaft und nicht einlaufend, in allen Farben, Bollwund zugewogen 2, 240, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Schiefertafeln
empfangt wieder eine Partie von circa
150 Stk., nur gute Prima Markstein-
tafel, u. verkauft zu 2,50 M. u.
G. E. Krause, Leipzigerstraße 31.

Familien-Nachricht.
Todes-Anzeige.
Heute verschied nach langen Leiden
mein lieber Mann
Leberecht Naubold,
wosch schwererkränkt hierdurch ange-
sagt
Freiberg d. 29. Oct. 1885.
Witwa Naubold.

für den Interzessiontheil verantwortlich
W. König in Halle.
Expedition: Neue Promenade 1.
Mit Beilagen.